

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 26. September 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 39

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst / HNO / Augenärztl. Bereitschaftsdienst:

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung:

Tel. 116 117

Für Hausbesuche

Tel. 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Tel. 116 117

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH,

Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Tel. 0751-870

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01801-116 116

(Festnetzpres. 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise

max. 42 ct/Min.; Bandansage)

Bei lebensbedrohenden Notfällen:

Notarzt unter

Tel. 112

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 27.09.2025 Marien Apotheke, Mengen, Tel. 07572 1020

Sonntag, 28.09.2025 Storch-Apotheke, Herbertingen, Tel. 07586 1460

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller

Tel. 07572-606808

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken

Personen und ihrer Angehörigen

Einsatzleitung

Tel. 0174-9784636

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege,

Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener

Mittagstisch in Mengen

24 Std. Rufbereitschaft:

Tel. 07572-76293

Essen auf Rädern:

Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Hofstraße 12, 88512 Mengen,

Tel. 07572-7137-431

Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lr.sigmaringen.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr

Tel. 07572-4958810

bueror@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau

Tel. 07581-90649617

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG),

Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge rund um die Uhr

oder Internet www.telefonseelsorge.de

Tel. 0800-110111

Tel. 0800-1110222

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Tel. 0170-2208012

Notruf 110, Feuerwehr 112

Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05

Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nachruf

Die Gemeinde Hohentengen trauert um

Herrn Bernhard Josef Müller

Herr Müller gehörte von 1975 - 1980 dem Gemeinderat an und machte sich mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit um seine Heimatgemeinde verdient.

Auch als Lehrer an unserer Göge-Schule war Herr Müller viele Jahre tätig und galt allzeit als geschätzte Persönlichkeit.

Wir gedenken in großer Dankbarkeit an sein aktives Wirken in unserer Dorfgemeinschaft.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Im Namen der Gemeinde Hohentengen

Florian Pfitscher, Bürgermeister

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 40/2025 ist am

Montag, 29.10.2025 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Einschränkungen der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt

Bis zum Jahresende wird das Einwohnermeldeamt aufgrund eines personellen Engpasses nicht wie gewohnt besetzt sein. In diesem Zeitraum ist die Vertretung durch mehrere Kolleginnen sichergestellt. Dennoch lassen sich gewisse Einschränkungen bei den Öffnungszeiten nicht vermeiden. Im September ist das **Einwohnermeldeamt am Dienstag und Freitag geschlossen**.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können Sie für Ihr Anliegen gerne auch einen Termin mit uns vereinbaren.

Die übrigen Ämter sind wie gewohnt erreichbar.



Wir bieten zum 01.09.2026 eine

Ausbildungsstelle zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Voraussetzungen

- Mittlere Reife oder Abitur
- Freundliches Auftreten
- Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Aufgaben einer/eines Verwaltungsfachangestellten

- Beratung und Betreuung von Bürgern
- Anwendung von Rechtsvorschriften
- Aktenführung
- Erstellen von Schriftverkehr
- Bearbeitung von Zahlungsvorgängen
- Erstellen von Verwaltungsakten

Dauer und Verlauf

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre, davon sind 2,5 Jahre praktische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung im Wechsel mit dem Berufsschulunterricht. Im letzten Ausbildungsabschnitt findet ein dreimonatiger Vollzeitlehrgang mit anschließender Abschlussprüfung statt. Bei sehr guten Leistungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst und beträgt derzeit im 1. Ausbildungsjahr 1.368,26 €.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 06.10.2025, einzureichen an das **Bürgermeisteramt Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen** oder per E-Mail: info@hohentengen-online.de.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Haupt- und Bauamts Alexander Bea, 07572/7602-213, bea@hohentengen-online.de gerne zur Verfügung.

3. Vorauszahlung für Wasser- u. Abwassergebühren 2025 zum 1. Oktober 2025

Die Vorauszahlungen für die Wasser- und Abwassergebühren sind zum 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zur Zahlung fällig. Diese Fälligkeitstermine und der zu zahlende Vorauszahlungsbetrag sind dem unteren Teil der Jahresabrechnung 2024 vom 14.02.2025 zu entnehmen. Für die Vorauszahlungen werden keine separaten Gebührenrechnungen verschickt.

Die Gemeinde ist nach § 240 Abgabenordnung verpflichtet, für nach dem 01.10.2025 eingehende Zahlungen, Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Die Mahngebühren betragen laut Vollstreckungskostenordnung mindestens 4 Euro. Wir bitten um Beachtung. Wir bitten die fällige Vorauszahlung, unter Angabe des auf der Jahresabrechnung 2024 angegebenen Kassenzeichens, zu überweisen.

Sofern Sie künftig das bequeme SEPA Basislastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp unter der Tel. 07572/7602-304 oder unter folgender E-Mail stulp@hohentengen-online.de. Sie können das Formular auch auf der Homepage der Gemeinde www.hohentengen-online.de unter Verwaltung/ Formulare herunterladen und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Schnittmaßnahmen auf dem Friedhof Hohentengen

Die zahlreichen Hecken und Sträucher, die unseren Friedhof wesentlich prägen, wollen gepflegt sein und müssen regelmäßig in Form gebracht werden.

Die Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofs beginnen deshalb Anfang Oktober mit dem Rückschnitt der Hecken. Die Arbeiten können, je nach Wetterlage, bis Mitte/ Ende Oktober andauern, werden aber bis Allerheiligen abgeschlossen sein.

Obwohl versucht wird, jedes Grab frei von Schnittabfall zu halten, kann es vorkommen, dass feines Schnittgut liegen bleibt. Dieses zu entfernen ist sehr zeitaufwendig und entfällt deshalb. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Vielen Dank

Ihre Friedhofsverwaltung

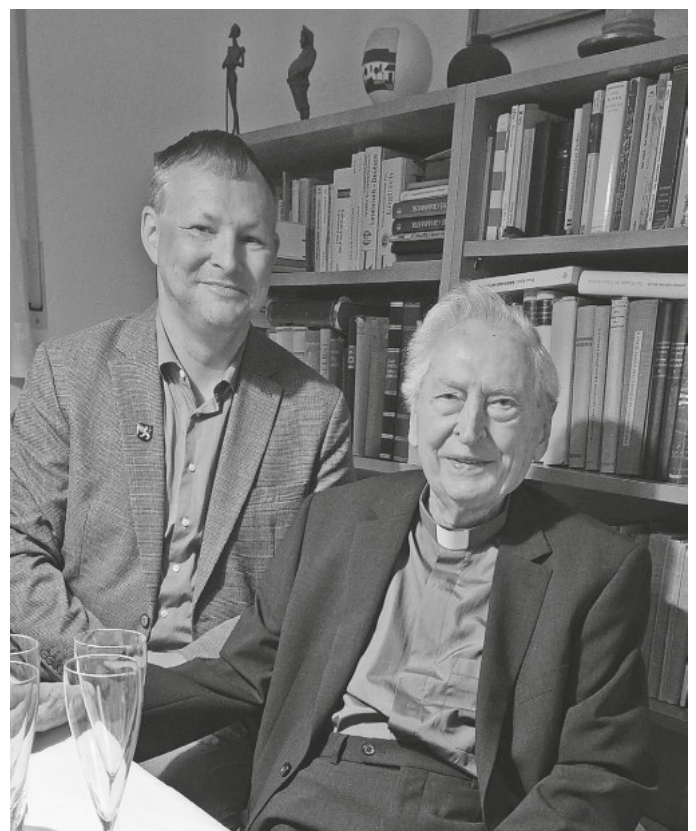
100. Geburtstag von Pfarrer i. R. Gerhard Respondek

Am 18. September 2025 konnte Pfarrer im Ruhestand Gerhard Respondek seinen 100. Geburtstag feiern. Bürgermeister Florian Pfitscher besuchte den Jubilar nun persönlich, um ihm die Glückwünsche der Gemeinde Hohentengen zu überbringen und gemeinsam mit ihm auf dieses besondere Jubiläum anzustoßen.

Gerhard Respondek wurde 1925 in Gleiwitz in Oberschlesien geboren. Seine Jugendjahre waren geprägt von den Wirren des Zweiten Weltkriegs. Nach dem Abitur 1943 wurde er zunächst zur Heimatflak und zum Reichsarbeitsdienst eingezogen, später wie seine drei Brüder zur Wehrmacht. In den letzten Kriegsjahren war er in der Westukraine, Rumänien, Ungarn, Polen und Oberschlesien im Einsatz, zuletzt am Brückenkopf Crossen/Oder. Trotz dieser schweren Zeit überlebte er, ebenso wie seine Brüder – die Eltern jedoch fielen wie so viele andere der Vertreibung aus Oberschlesien zum Opfer. Nach Kriegsende begann für Gerhard Respondek ein neuer Lebensabschnitt: 1946 nahm er das Theologiestudium in Würzburg, Tübingen und München auf. 1951 wurde er zum Priester geweiht. In den folgenden Jahrzehnten prägte er das kirchliche Leben in verschiedenen Gemeinden: als Vikar in Stuttgart, Religionslehrer an Gymnasien, Kaplan in Ravensburg, später Pfarrer in Stuttgart-Obertürkheim. Dort setzte er sich mit großem Engagement für den Bau der St. Paulus Kirche in Rohracker sowie für das Gemeindezentrum St. Markus in Hedelfingen ein. Von 1978 bis 1996 wirkte er schließlich als Pfarrer in Oberzell bei Ravensburg und als Schuldekan.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand zog es ihn nach Hohentengen, wo er sich über viele Jahre hinweg in der Kirchengemeinde St. Michael einbrachte und das Gemeindeleben bis heute durch seine Präsenz, seine Gebete und sein offenes Ohr bereichert.

Neben seiner tiefen Verwurzelung im Glauben liebt Gerhard Respondek das Lesen – und trotz seines hohen Alters bleibt das tägliche Gebet für ihn ein fester und wichtiger Bestandteil seines Lebens. Die Gemeinde Hohentengen gratuliert Pfarrer i. R. Gerhard Respondek sehr herzlich zu seinem 100. Geburtstag. Sein Lebensweg steht beispielhaft für Standhaftigkeit, Glaubenstreue und ein unermüdliches seelsorgerisches Wirken. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm von Herzen Gesundheit, Gottes reichen Segen und viele erfüllte Momente in unserer Mitte.



Lehrschwimmbad Hohentengen

Unser Lehrschwimmbaden bei der Göge-Grundschule hat **jeden Dienstag**, außer wenn Schulferien sind, geöffnet.

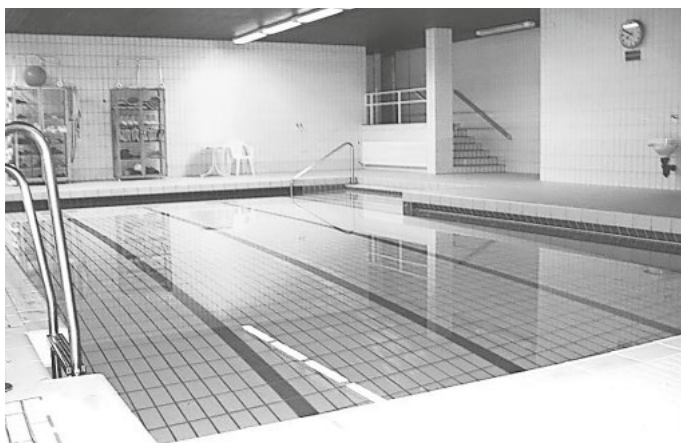
- Kinder und Schüler 17.00 – 19.00 Uhr
- Erwachsene 19.00 – 21.00 Uhr

Die Eintrittspreise für unser Lehrschwimmbad:

Der Eintrittspreis beträgt je Badebesuch für

- Kinder bis einschließlich 5 Jahren 1,50 Euro
- Kinder ab 6 Jahren bis einschl. 17 Jahren 2,00 Euro
- Erwachsene 2,50 Euro

Bürgermeisteramt
Rechnungsamt



Veranstaltungskalender 2025

Oktober			
Samstag	04.	Göge-Gilde	Drachensteigen
Sonntag	05.	Gögemer Angelverein	Fischerfest
Freitag	10.	Radfreunde Göge	Radlerstammtisch
Samstag – Sonntag	11. – 12. (G)	MV Hohentengen	Weinfest
Sonntag	12.	ACV Motorsportclub	Slalom/ Kart Veranstaltung
		Göge-Gilde	Wanderung
Dienstag	14.	Göge-Gilde	Wanderung
Freitag	17.	HNV Völkofen	Rübengeisterumzug
Samstag	18.	VdK Ortsverband Hohentengen	Herbstfest
Sonntag	26.	Katholische Kirchengemeinde	Kapellenfest Eichen
Freitag	31. (G)	DRK	Blutspende

(G) = Veranstaltungen in der Göge-Halle

Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- Smartphone

Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden (Anfragen unter Tel. 7602-201).



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Montag, 29.09.2025

14.00 Uhr „Auf a Schwätzle“ im Alten Amtshaus. Bei Kaffee und Kuchen wird geredet, gesungen und gelacht. Außerdem kann man Handarbeiten oder ein Tischspiel spielen.

Mittwoch, 01.10.2025

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Alten Amtshaus

Vorankündigung:

Freitag, 10.10.2025

15.00 Uhr Friedhofsbegehung



Rückblick zur Infoveranstaltung vom 16.09.2025:

Was passiert, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann?

Wer soll für mich entscheiden, wenn ich irgendwann nicht mehr in der Lage bin, meine eigenen Belange zu regeln? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Vortrags von Stefan Lüdeke und Renate Sigrist vom SKM Sigmaringen, der am vergangenen Dienstag im Alten Amtshaus stattfand. Sie informierten über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

In einem einzigen Moment kann sich alles ändern – was früher selbstverständlich war, kann plötzlich nicht mehr in der eigenen Hand liegen. Doch es gibt eine beruhigende Lösung: Wer im Voraus Vertrauenspersonen bestimmt, kann sicher sein, dass im Notfall jemand für ihn Entscheidungen trifft. Noch besser ist es, wenn man selbst festlegt, wie diese Entscheidungen aussehen sollen.

Stefan Lüdeke erklärte, welche Regelungen zu treffen sind, welche formalen Anforderungen zu beachten sind und wie sich ehrenamtliche und bestellte Betreuer unterscheiden. Außerdem gab er wertvolle Tipps, wie Missbrauch von Vollmachten und Verfügungen verhindert werden kann und was im Falle eines Missbrauchs zu tun ist.

Er beantwortete auch praktische Fragen, etwa, wo solche Dokumente sicher hinterlegt werden sollten und ab wann sie in Kraft treten. Besonders betonte Lüdeke, dass nicht nur ältere Menschen, sondern **alle ab 18 Jahren** sich mit diesen Themen befassen sollten. Gerade **junge Familien** sollten darüber nachdenken, wer im Todesfall der Eltern die Verantwortung für die Kinder übernimmt – zum Beispiel in Form einer Sorgerechtsverfügung – oder wer dies ausdrücklich nicht tun soll.

Der Vortrag verdeutlichte die Notwendigkeit, sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und die eigenen Wünsche festzuhalten. Auch wenn im Vortrag viele Themen nur anreißend behandelt werden konnten, bietet das SKM zusätzliche Informationsbroschüren und Vordrucke für eine vertiefte Auseinandersetzung.

Im Anschluss konnten bei einem kleinen Imbiss und Getränken Fragen an die Referenten gestellt werden. Vielen Dank an Stefan Lüdeke und Renate Sigrist für Ihr Kommen, den informativen Vortrag und für das ausführliche Eingehen auf die einzelnen Fragen!



Bild: FV CSS Hohentengen

Stefan Lüdeke und Renate Sigrist (Mitte) informierten über die wichtigen Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Aufgrund der positiven Resonanz wird der Förderverein der Christlichen Sozialstiftung eine weitere Veranstaltung dieser Art im Alten Amtshaus planen. Wer den Vortrag verpasst hat oder sich gerne selbst mit dem Thema befassen möchte, kann sich direkt und individuell beim SKM Sigmaringen beraten lassen (Tel. 07571 728920 oder per E-Mail an betreuung@skm-sigmaringen.de).

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

**„Alle Zeit,
die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird,
ist verlorene Zeit.“**

Aus „Momo“ von M. Ende

SozialPunkt

Bürozeiten: Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr
SozialPunkt Göge
Hauptstr. 6, 88367 Hohentengen
Tel. 07572 4 95 88 10
E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Entsorgungsanlage Ringgenbach ist am 4. Oktober geschlossen

Die Entsorgungsanlage Ringgenbach mit Abfallumladestation, Recyclingstation und Grünabfallkompostierungsanlage ist am Samstag, 4. Oktober, geschlossen. Darüber hinaus ist sie zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar: montags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr (ab 1. November wieder um 9.00 Uhr). Letzter Einlass ist 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten, also um 11.45 Uhr und um 16.15 Uhr beziehungsweise freitags um 16.45 Uhr.

Fragen beantworten die Mitarbeitenden der Kreisabfallwirtschaft gerne unter der Telefonnummer 07571/102-6677 und per E-Mail an abfallberatung-kaw@lr.sig.de. Weitere Informationen gibt es auch über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und auf der Internetseite des Landkreises: www.landkreis-sigmaringen.de.

Bürgerempfang mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 10. Oktober

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann kommt am Freitag, 10. Oktober, in den Landkreis Sigmaringen. Zum Abschluss seines Kreisbesuchs findet um 19.00 Uhr ein Bürgerempfang in der Donau-Lauchert-Halle in Sigmaringendorf statt. In diesem Rahmen wird dem Ministerpräsidenten die Bürgermedaille des Landkreises Sigmaringen in Gold verliehen. Bürgerinnen und Bürger bekommen die Möglichkeit, sich mit ihm auszutauschen und Fragen zu stellen. Einlass ist ab 18.15 Uhr.

„Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat sich in den vergangenen 14 Jahren in herausragender Weise für Baden-Württemberg engagiert und dabei auch Themen maßgeblich gestaltet, die für den Landkreis Sigmaringen von großer Bedeutung sind“, sagt Landrätin Stefanie Bürkle. Exemplarisch nennt sie die Elektrifizierung der Zolternbahn, die Keltenerlebniswelt Heuneburg und das MINT-Exzellenz gymnasium Bad Saulgau. „Als Anerkennung dafür und um zu würdigen, dass der Ministerpräsident in unserem Landkreis wohnt und sich stets zu seiner Heimat bekennt, möchten wir ihm die Bürgermedaille des Landkreises in Gold verleihen.“

Die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern am Empfang ist aus organisatorischen Gründen und aufgrund des begrenzten Platzangebots nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Möglich sind sie ab sofort über das Online-Rückmeldeformular auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/BuergerempfangMP beziehungsweise über untenstehenden QR-Code. Die Anmeldefrist endet am Freitag, 26. September.



Landkreis bittet um Rücksicht auf Fledermäuse in Höhlen

Die Karsthöhlen der Schwäbischen Alb sind in vielerlei Hinsicht echte Besonderheiten – sei es mit Blick auf die Geologie, die Flora oder die Fauna. Höhlen sind aber auch äußerst empfindliche Naturphänomene, die es zu schützen gilt. Vor der aktuellen Winterruhe der Fledermäuse weist die untere Naturschutzbehörde des Landkreises deshalb darauf hin, dass **Höhlen nach dem Bundesnaturschutzgesetz vom 1. Oktober bis zum 31. März nicht betreten werden dürfen**.

Mit ihrer Ästhetik bringen Höhlen die Betrachterinnen und Betrachter zum Staunen. Aus Sicht des Denkmalschutzes sind sie zudem ein wissenschaftliches Archiv der Vergangenheit, für Flora und Fauna ein wichtiger Lebensraum. In Höhlen überwintern jedoch Fledermäuse, die dort ihre Ruhe brauchen. Denn werden die Tiere im Winterschlaf gestört, wachen sie auf und verbrennen dabei wertvolle Fettreserven, die sie dringend bis zum Frühjahr brauchen. Brauchen sie diese Reserven aufgrund von Störungen auf, können die Tiere mangels ausreichender Energiereserven an Erschöpfung sterben. Die heimischen Fledermäuse stehen bereits fast allesamt auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Damit die Bestände nicht noch weiter geschwächt werden, gilt das gesetzliche Verbot, das bei Missachten je nach Verstoß empfindliche Bußgelder nach sich ziehen kann.

Weitere Informationen zum Thema gibt es bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Sigmaringen, Telefon: 07571 102-2313, und beim Naturschutzzentrum Obere Donau, Telefon: 07466 9280-0, E-Mail: info@nazoberedonau.de.



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Einschulung an der Göge-Schule





Strahlender Sonnenschein begleitete die diesjährigen 33 ABC-Schützen in die Göge-Halle. Genauso strahlten auch die meisten Kinder, nur bei wenigen war große Nervosität zu erkennen. Diese legte sich jedoch rasch, als Schulleiterin Birgit Sauter die Kinder zum Begrüßen der anwesenden Gäste aufforderte. Ganz locker antworteten die Kleinen auch auf die Frage, was sie denn in der Schule erwartet, was sie alles lernen können. Danach präsentierten die beiden zweiten Klassen das Lied „Bist du ein Schulkind?“, das die neuen Mitschüler fetzig willkommen hieß. In der anschließenden Segensfeier brachte Handpuppe Paula, gespielt von Sigrid Zimmermann, eine leere Schultüte, gefüllt mit guten Wünschen, mit. Pfarrer Brummwinkel und Pfarrerin Stocker gaben den Erstklässlern dann den Segen. Bürgermeister Florian Pfitscher begrüßte die Anwesenden und fragte die Kinder nach ihren Berufswünschen. Von der Baggerfahrerin bis zum Fußballer war alles dabei! Die Zweitklässler traten anschließend mit dem Schullied auf, viele Gäste und auch die Erstklässler klatschten und sangen beim Refrain begeistert mit. Schließlich kam der große Moment, die Kinder wurden namentlich aufgerufen und wanderten mit ihren Klassenlehrerinnen zu ihrer ersten Unterrichtsstunde ins Klassenzimmer. Die Eltern und Gäste wurden solange vom Elternbeirat und vom Förderverein der Göge-Schule hervorragend verköstigt.

Wir wünschen unseren Erstklässlern viel Spaß beim Lernen und eine tolle Zeit in der Göge-Schule!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkel

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,

88518 Herbertingen

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Gemeindereferentin Carola Lutz

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Tel. 07586 918431

Tel. 01759971075

Tel. 0176 2156184

Tel. 07572 7679635

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen (07572 9761)				
---	14.00 - 17.00	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00
Herbertingen (07586 375)				
08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	--

Kath. Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Göge-Donau-Schwarzachtal KW 40 Gottesdienstplan 26.09. – 05.10.2025

Freitag, 26.09. – Hl. Kosmas, Hl. Damian

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 27.09. – Hl. Vinzenz von Paul

14.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Brautmesse von Ramona und Fabian Kaufmann
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 28.09. – 26. Sonntag im Jahreskreis – Patrozinium – Erntedank

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Patrozinium – Erntedankfeier – Aktion Minibrot mitgest. vom Kirchenchor, Chor.Kids und Singspatzen
10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Erntedankfeier
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 29.09. – Erzengelst

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter und Paul – Andacht

Dienstag, 30.09. – Hl. Hieronymus

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
18.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle – euchar. Anbetung anschl.
19.00 Uhr Messfeier
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 01.10. – Hl. Theresia von Lisieux

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (+ Otto Abrell)
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier
19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 02.10. – Schutzengelst

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier (+Theresia und Johann Nassal + Petra Nassal)
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Freitag, 03.10. – „Tag der deutschen Einheit“

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit

Samstag, 04.10. – Hl. Franziskus

18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 05.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis – Rosenkranzfest

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

- 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Erntedankfeier mitgest.
vom Kirchenchor
- 10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Erntedankfeier
- 11.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Tauffeier
- 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Die Kollekte am Sonntag, den 28.09. ist die Caritas-Kollekte für die Unterstützung von karitativen Aufgaben der Kirchengemeinde.

Ministranten

Samstag, 27.09.	14.00 h	Trauung	A:	Schwarz F.	Kaufmann E.
			Z:	Rehm L.	Kaufmann F.
Sonntag, 28.09.	10.00 h		Kr:	Heinzler E.	Zielinski H.
			W:	Fischer E.	Kober M.
			A:	Kretz Jo.	Kretz M.
			L:	Kretz J.	Löw A.
			K:	Brendle A.	Brendle L.
			Z:	Brotzer L.	Illich S.
Mittwoch, 01.10.	19.00 h	Günzkofen	A:	Michelberger I.	Michelberger L.
Donnerstag, 02.10.	19.00 h	Enzkofen	A:	Kessler L.	Kessler E.
Freitag, 03.10.	09.00 h		A:	Nassal L.	Strigel A.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern gerne

am Freitag, 03. Oktober 2025 ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761

Ihr Pastoralteam

Beerdigungsdienst vom

30.09. – 02.10.2025 Pfarrer Ronald Bopp Tel. 07586 / 918431

"Seelsorge in neuen Strukturen" - unsere Diözese verändert sich

Ein Informations- und Austauschabend

Ende November entscheidet der Diözesanrat über die Eckpfeiler der zukünftigen Pastoral in unserer Diözese. Sinkende Mitgliederzahlen, zurückgehende Kirchensteuereinnahmen und knapper werdendes Personal sind die Rahmenbedingungen, die den Handlungsbedarf anzeigen und unter denen es gilt, die Seelsorge der Zukunft sinnvoll zu gestalten. Von Juli bis November 2025 gibt es zum Projekt "Seelsorge in neuen Strukturen" im Rahmen des Gesamtprozesses "Kirche der Zukunft der Diözese Rottenburg-Stuttgart" eine breit angelegte Informations- und Beteiligungsphase. Durch den Abend wollen die Dekanate Biberach und Saulgau hierzu einen Beitrag leisten und die Möglichkeit bieten, sich zu informieren, Rückfragen zu stellen, über zentrale Bausteine des Reformprozesses in einen konstruktiven Austausch zu kommen sowie Sorgen, Anliegen, Ideen und Anregungen zum Thema einzubringen. Herzliche Einladung an alle, die an der Zukunft unserer Kirche interessiert sind, mitreden und mitgestalten wollen.

Datum: Montag, 06.10.2025, 19.30 Uhr | Ort: Kath. Gemeindezentrum Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstr. 31 Biberach | Anmeldung: Erwünscht bis 04.10.2025 bei der Dekanatsgeschäftsstelle: 07351/8095-400 oder dekanat.biberach.de; Kurzsentschlossene sind aber auch willkommen.

Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr
Euer Bücherteam

köb bv.
Bücherei St. Marien Hohentengen

VEREINSMITTEILUNGEN

10. Gögerner Adventszauber

am 13. Dezember 2025
beim Dorfgemeinschaftshaus
in Hohentengen

Wir, die Gögerner Vereine, laden alle Gögerner dazu ein, beim **10. Gögerner Adventszauber** mit dabei zu sein.

Jeder, der seine Kunst, Handwerk oder Hobby zur Schau stellen mag, der gerne etwas selbst Gebasteltes oder selbst Hergestelltes verkaufen möchte, sich gerne beim Programm mit einbringen würde oder auch mit einer guten Idee mit zum Gelingen beitragen kann, ist herzlich willkommen.

Zu einer ersten Besprechung laden wir alle Interessierten sowie alle Vertreter der Gögerner Vereine und Institutionen am Dienstag, 30. September 2025 um 19.30 Uhr ins DGH, Vereinslokal Narrenverein NVHB, ein.

Weitere INFO oder Anmeldung bei

Christine u. Martin Nassal, Roland Längle
Tel. 07572/2303 oder 0170 2260646
adventszauber.goerge@gmail.com





AKTION MINIBROT

Mit kleinen Brötchen Großes erreichen

am 28.09.25 in Hohentengen

Mit jedem Minibrot unterstützen Sie Menschen in den Ländern des Südens, die derzeit unsere Hilfe brauchen. Mit Ihrem Geld verschaffen Sie Kleinbauernfamilien eine echte Chance, ihre wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen so zu verbessern, dass sie in Würde leben können.

Es lohnt sich also: Wer ein Minibrot kauft, leistet Hilfe zur Selbsthilfe: Schmeckt gut und tut gut!

Die gesegneten Minibrote erhalten Sie nach dem Gottesdienst an der Kirche gegen eine Spende von €.



**Verband
Katholisches Landvolk**

Blärschule MV Hohentengen

BLÄRSCHULE DES MUSIK- VEREINS 1819 GÖGE- HOHENTENGEN E. V.

Wir möchten nochmals daran erinnern, dass ab Oktober die beiden Kurse **Blockflöten** und **Musikbande** starten.

Die Blockflöten-Kurse werden Mittwoch und Freitag Nachmittag stattfinden. Die genauen Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den AG-Informationen von der Grundschule. Auch die Anmeldung läuft über die Grundschule.

Der **Musikbande-Kurs** wird **freitags** um **16.00 Uhr** in unserem Probelokal stattfinden. Hier bitte **vorab anmelden** bei Sara Brummund (WhatsApp: 0176 621 53 745). Der **Kursbeginn** ist am **10.10.25**.

Es gibt eine **Schnupperstunde** am **26.9.** zu der alle ganz unverbindlich eingeladen sind.

Die Kurse richten sich an alle **1. und 2. - Klässler**.

Alle Kinder **ab der 3. Klasse** laden wir recht herzlich zu unserem **Vorstellungsabend** am **17.10.25 um 17.00 Uhr** ins unser **Probelokal** im DGH Hohentengen ein. Wer Lust hat, ein Blas- oder Schlaginstrument zu lernen, sollte unbedingt vorbeikommen. An diesem Abend kann jedes Instrument getestet werden.

Wir freuen uns schon auf euch!

Die Blärschule



Komm ab Oktober in die

Musikbande

Teilnehmeranzahl begrenzt

des Musikvereins
Göge-Hohentengen e.V.

Kursleitung: Mia & Hannah Fischer
Kursdauer: 1 Schuljahr

Für Kinder der
1. und 2. Klasse

In der Musikbande wird das Erlernte der Früherziehung vertieft und weiter ausgebaut. Der Fokus liegt vor allem auf der Rhythmik-Schulung. Außerdem werden alle Instrumente unseres Vereins über das ganze Jahr hinweg vorgestellt und ausprobiert.

Immer freitags 16:00 - 16:45 Uhr
im Probelokal des MVH

Kursbeginn: 10.10.25

Schnupperstunde: 26.9.25

Anmeldung über WhatsApp:
Sara Brummund:
0176 - 62153745



Komm ab dem neuen Schuljahr zum

Blockflöten

Teilnehmeranzahl begrenzt

des Musikvereins
Göge-Hohentengen e.V.

Kursleitung:
Andrea Dinsor & Stefanie Lütz
Kursdauer: 1 Schuljahr

Für Kinder der
1. und 2. Klasse

Immer Mittwoch & Freitag
Nachmittag

Beim Blockflöten wird das Erlernte der Früherziehung vertieft und weiter ausgebaut. Der Fokus liegt vor allem auf der Rhythmik-Schulung und dem Noten lernen.

Anmeldung über die
Göge-Schule.

In den Räumlichkeiten der Schule.

Vorstellungsabend der Blärschule

des Musikvereins
Göge-Hohentengen e.V.

Ab der 3. Klasse

Du hast Lust ein
Instrument zu lernen?
Dann komm an unserem
Vorstellungsabend vorbei
und probiere alle
Instrumente aus.

17.10.2025
17:00 Uhr

Wir freuen uns
schon auf Dich!

im Probelokal
des Musikvereins






MUSIKVEREIN 1819 GÖGE HOHENTENGEN

Hohentenger Weinfest

Liebe Musikfreunde, liebe Gögernerinnen, liebe Gögerner, wir möchten Sie herzlich zu unserem alljährigen Weinfest am **11. und 12. Oktober 2025** in die wieder festlich dekorierte Göge-Halle einladen!

Unser Weinfest kurz & knapp:

Für alle Freunde der Livemusik:

Am Samstagabend spielt die **Stimmungsband CIRO-FIVE** auf und bietet eine Tanzparty der Extraklasse. Am Sonntag spielt zum Frühschoppen die **Musikkapelle Feldhausen-Harthausen**, nachmittags die **Jugendkapellen aus Hundersingen-Blochingen und Burgweiler-Denkingen** sowie ab 16.30 Uhr unser **vereinseigenes Jugendorchester**. Zum Ausklang am Sonntagabend gibt es Stimmungsmusik zum Vesper mit dem **Musikverein Ummendorf**.

Für alle Weinliebhaber:

Mit unseren **erlesenen Weinen** aus **Mundelsheim**, aus dem **Marktgräflerland**, vom **Bodensee**, aus **Cleebronn**, vom **Hochrhein**, aus **Württemberg** und vom **Kaiserstuhl** wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Zudem bieten wir am Samstagabend an unserer **Likörbar** auch hochwertiges Hochprozentiges an.

Für alle Feinschmecker:

Aus unserer **Weinfest-Küche** gibt es an beiden Tagen frisch zubereitete Curry-Wurst, Bratwurst, Schnitzel, Kartoffeltaschen und Pommes. Dazu reichen wir euch nach Belieben eine bunte Auswahl an hausgemachten Salaten mit Gemüse von regionalen Lieferanten. Am Sonntag zum traditionellen **Mittagstisch** bieten wir zusätzlich **Rindsrouladen** mit verschiedenen Beilagen an. Zur **Vesperzeit** servieren wir außerdem verschiedene **Wurstsalatvariationen** mit knusprigen Bratkartoffeln oder frischem Brot aus der hauseigenen Backstube. Aus dieser werden Sie zudem wie gewohnt an beiden Tagen mit unseren **ofenfrischen Denneten** verwöhnt.

Für alle jungen und junggebliebenen Gäste:

Am Sonntagnachmittag ab 13.00 Uhr bietet das Weinfest traditionell ein buntes **Kinderprogramm**.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e.V.



GÖGEMER ANGELVEREIN E.V.

Fischerfest 2025 des Gögemer Angelvereins e.V.

Wann: 5. Oktober. 2025 (ab 11.00 Uhr)
Wo: DGH Ölkofen

Wir bieten: (Mittagstisch)

Gebratene Forelle mit Kartoffelsalat	11,00 €
Gebratene Forelle mit Brot	8,50 €
Forellenfilet im Bierteig mit Kartoffelsalat	12,50 €
½ Forellenfilet im Bierteig mit Kartoffelsalat	9,00 €
Braten mit Spätzle oder Kartoffelsalat + Soße	12,50 €

Geräucherte Forelle vakuumiert
zum Mitnehmen im DGH Foyer

8,00 €

Kaffee und eine Auswahl aus verschiedenen Kuchen
(auch zum Mitnehmen)

(Alles solange der Vorrat reicht)

Ab 16.00 Uhr wollen wir den Tag mit euch zusammen ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Euch!



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Kleintierzuchtverein Hohentengen - Monatsversammlung

Heute **Freitag, 26.09.2025** um 20.00 Uhr findet wieder unsere Monatsversammlung im Gasthaus Hirsch in Hohentengen statt.

Gerhard Zimmermann

1. Vorsitzender



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Spielankündigung:

Heimspiele am **Sonntag, 28. September 2025 im NMH Göge-Station**

SV Hohentengen II – SGM SV Bronnen/ TSV Neufra II (13.15 Uhr)

SV Hohentengen I – SV Sigmaringen I (15.00 Uhr)

Auswärtsspiel am **Donnerstag, 2. Oktober 2025**

SV Uttenweiler I – SV Hohentengen I (18.00 Uhr)

Ergebnisse des letzten Spieltages vom 21. September 2025

SGM FV Veringenstadt/ SG Hettingen/Inneringen II –

SV Hohentengen II 1:1

SGM Ummendorf/ Fischbach I – SV Hohentengen I 2:1

Am Montag, 29.09.2025, 19.30 Uhr, findet im Sportheim die nächste Gesamtausschusssitzung statt.

Frank Kehle (Schriftführer)



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Samstag, 27.09.2025

B-Juniorinnen Bezirksstaffel

16.00 Uhr SV Granheim - SV Ölkofen

Sonntag, 28.09.2025

B-Junioren Regionenstaffel

11.00 Uhr SGM SV Ölkofen - TSG Ehingen

Herren Kreisliga B1

15.00 Uhr SV Ölkofen I - SGM Altshausen/ Ebenweiler

WISSENSWERTES

Gastschüler suchen dringend Gastfamilien!

Aus Peru (25.10.–05.12.2025, 16–17 J.) und Guatemala (20.11.–20.12.2025, 12–13 J.). Die Jugendlichen sprechen Deutsch und besuchen hier die Schule. Der Gegenbesuch ist möglich. Interesse? Melden Sie sich bei der DJO: gsp@djobw.de | www.gastschuelerprogramm.de

Caritas Sprechstunden für Wohnorte Mengen, Scheer und Hohentengen

im Rathaus Mengen Hauptstr. 90 Erdgeschoss ehemaliges Bürgerbüro
Zeiten, Mitarbeiter, Telefon, E-Mail
Montag Vormittag:
Rowena Balmes 0160 8478605 rowena.balmes@caritas-sigmaringen.de
Montag Nachmittag:
Viktor Franchini 0151 55063561 viktor.franchini@caritas-sigmaringen.de
Dienstag Nachmittag:
Viktor Franchini 0151 55063561 viktor.franchini@caritas-sigmaringen.de

Vorrangige Zuständigkeiten

Flüchtlinge aus Ukraine: Viktor Franchini
Flüchtlinge aus anderen Ländern: Rowena Balmes
Stand: 15.09.2025

Vortrag über das „Behindertentestament“



Die Caritas bietet im zweiten Jahr in Folge eine „Gesprächsreihe für Pflegende Eltern“ an. Am Mittwoch, 1. Oktober, geht es im Vortrag um das Thema „Vorsorge treffen mit dem Behindertentestament“. Als Referent konnte der Notar a.D. Herr Herwanger gewonnen werden. Eingeladen sind alle Interessierte, Eintritt frei, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Aicher-Scholl-Schule, Hindenburgstr. 27, 88348 Bad Saulgau. Ansprechpartnerin der Caritas ist Sonja Hummel, hummel.s@caritas-dicvrs.de.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Erntedank

Erntedankfest ist ein Fest mit alter Tradition und wichtigem Inhalt, es soll die Dankbarkeit für den Ertrag von Landwirtschaft und Gärten ausdrücken, denn schon mit der Bitte des Vaterunsers „Unser täglich Brot gib uns heute“ besinnen sich die Menschen darauf, dass es nicht selbst verständlich ist, genügend Essen zu haben, was vor allem auch aufgrund von Hungersnöten in manchen Ländern der Erde deutlich wird. Im christlichen Verständnis gehören Danken und Teilen zusammen. Kirchliche Erntedankfeiern mit der Gemeinde gibt es in der römisch-katholischen Kirche seit dem 3. Jahrhundert. Erntedankfeiern gab es schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt. Erntedank feiert man auch in anderen Kulturkreisen. In vielen Regionen gibt es auch im Frühjahr und Sommer Feste, Riten und Gebete für eine gute Ernte oder günstiges Wetter. Offizieller Bestandteil des Kirchenjahres ist das Erntedankfest nicht. Geschichtlich bürgerte sich die Feier am oder um den Michaelistag ein, verbindliche Regelungen liegen nicht vor, empfohlen ist wohl in beiden christl. Kirchen der 1. Sonntag im Oktober. In der Zeit des Nationalsozialismus fanden Veranstaltungen auf der Grundlage der „Blut- und Boden-Ideologie“ mit einem zentralen „Reichserntedankfest“ statt.

Das Fest soll heute u.a. verdeutlichen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat, denn er ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Zunehmend spielen heute auch Themen wie Umweltschutz, Gentechnik, Verschwendung von Lebensmitteln und vor allem die Armut in vielen Ländern der Welt eine Rolle.

Quelle: Wikipedia

Das Erntedankfest in der schwäbischen Geschichte

Wenn Erntedankfest auf dem Kalenderblatt steht, werden in vielen Kirchen die Altäre mit den Früchten des Feldes und der Gärten geschmückt.



Dem modernen Menschen fehlt jedoch oft die Beziehung zu diesem Fest, gibt es doch auch heutzutage das ganze Jahr über sämtliche Nahrungsmittel zu kaufen. In früheren Zeiten war das anders. Nach altem Brauch begann Ende Juli, meist um Jakobi (25. Juli), die Erntezeit. Schon im Frühjahr oder im zeitigen Frühsommer hatte der Bauer die, oft von auswärts kommenden, „Schnitter“ bestellt. Bevor Maschinen die Arbeit erleichterten, wurden viele Hände gebraucht, um die Ernte einzubringen. In vielen Gemeinden begann der erste Ernte-Tag mit einem Gebet in der Kirche, zu dem die Erntehelfer, geschmückt mit einem Sträußchen, auch ihre Arbeitsgeräte mitbrachten. Doch nicht überall war das üblich. Oft trat auch nur der Bauer auf das Feld, sprach ein „Vater unser“ oder „Das walte Gott“ und ließ seine Arbeiter „in Gottes Namen“ beginnen.

Weit verbreitet war die Sitte, die ersten drei Ähren zu Hause ans Kreuz zu stecken oder zu Maria Himmelfahrt in den Weihbüschel zu binden. Mehr noch als die ersten Ähren wurden die letzten drei, sieben oder neun Ährenhalme beachtet.

„Zu Glücksnäpfele“, „Erntebüschele“ oder „Feierabendbüschel“ hübsch zusammengebunden, wurde sie das ganze Jahr über sichtbar im Haus aufbewahrt. Im Frühjahr wurden die Körner dann für die Aussaat mitbenutzt.

Die letzte Garbe der Ernte wollten mancherorts alle Erntehelfer gemeinsam binden und aufladen – in Erinnerung an die alte Vorstellung, dass so der „Korndämon“ gebannt werden könnte. Das letzte Feld wurde nicht überall ganz abgemäht. Eine kleine Ecke blieb stehen. Dies galt als Dank und gleichzeitig als Hoffnung für eine gute Ernte im nächsten Jahr.

Besondere Beachtung kam dem ersten und dem letzten Erntewagen zu. Oft fuhren sie geschmückt durch das Dorf in den Hof. Mit Girlanden, Blumen und Kränzen oder mit einem aufgesteckten „Maieri“ wurde er herausgeputzt.

Das noch am längsten gefeierte Erntedankfest, ist die „Sichelhenke“, auch „Sichellege“ oder „Niederfallet“ genannt. Sie wurde gefeiert, wenn das letzte Brotgetreide abgeerntet oder der letzte Erntewagen eingefahren war. Nach beendeter Arbeit sprach der Bauer auf dem Feld ein Dankgebet. Die Schnitter und Erntehelfer legten ihre Sensen und Sichel dazu nieder oder knieten zum Beten hin.

Auf dem Hof angekommen, wurden die Arbeitsgeräte bis zum nächsten Jahr im Gebälk der Scheune aufgehängt. Am folgenden Sonntag wurde der Ernteabschluss dann mit Speis und Trank gefeiert. Unterschiedlich war auf den Höfen der Aufwand der Sichelhenke. Im Mittelpunkt stand aber immer ein festlicher Schmaus. Oft gab's dazu ein Fässchen Bier oder Wein. Bauer und Bäuerin bedankten sich damit bei den Helfern für die anstrengende Arbeit.

Der Speisezettel war recht üppig und kam dem der Kirchweih gleich. Jeder konnte sich einmal richtig satt essen. Das Jahr hindurch war dies nicht oft der Fall. Ernteküchle und Gugelhupf standen jedem Helfer in einer bestimmten Menge zu. Hielt sich der Bauer nicht daran, so hatte er am nächsten Jahr das Problem, genug Helfer zu bekommen. Übrigens bekamen auch die Pfarrer und Lehrer etwas vom Festschmaus ab.



Was übrig blieb, das durften die Gäste in mitgebrachten Tüchern mit nach Hause nehmen.

Quelle: SZ oder Kreisanzeiger aus dem Jahr 1992, Verfasser nicht bekannt.

Anmerkung: Der Verfasser musste sich wohl auf größeren Höfen umgeschaut haben, denn so üppig und festlich ging es wohl bei den zahlreichen kleinen Landwirtschaften (Klöfflesbaura) nicht her, die u.a. wohl keine fremden „Schnitter“ einstellen konnten, um ihre „schmalen Handtücher“ von „Äckerlein“ mähen lassen zu können. Wobei die Sichelhenke wohl schon etwas Besonderes war, ist der Begriff doch bis heute erhalten geblieben. Nachdem auch in der Göge in jedem Dorf nur noch max. ein bis zwei landwirtschaftliche Betriebe existieren, ist natürlich auch der Bezug zu den Feldern, der Feldbestellung, der Früchte und der Erntezeit bei weitem nicht mehr so vorhanden wie früher. Ein Kornfeld z.B. war etwas „Heiliges“ dort wuchs das Brot heran, das wusste jedes Kind und jedem war streng untersagt, überhaupt ein Getreidefeld zu betreten, wenn er dort nichts zu suchen hatte. Und auch das gab es, dass man beim „Ähren“ von manchen Bauern verjagt wurde. „Das ist alles vorbei, doch könnte man die ‚Dennetenfeste‘ und die ‚Weinfeste‘ der Göge schon auch unter dem Thema „Erntedank“ subsamieren. Deshalb allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich dazu viel Mühe geben, herzlichen Dank.“

Für Sie gelesen:

Um einmal aufzuzeigen, wie streng früher auf das knappe Gut der Acker- und Wiesenflächen und Ackerfrüchte geachtet wurde, ja geachtet werden musste, **ein paar Beispiele/Auszüge über „Feldvergehen in Bremen“ aus den Jahren 1859 – 1880:**

Anzeigen des **Feldbannwarts Schlegel**

1858: Verbotenes Fahren auf einer Wiese „unterm Holz“ -Michael Gruber von Beizkofen = 24 Kreuzer Strafe

Das Eheweib des Alois Schlegel entwendete eine Bürde Gras = 12 Kr. 14 Einträge über verbotenes Weiden mit Kühen
Mehrmals verbotenes „Tretten“ auf Äckern u. Wiesen

1863: Katharina Sigmund v. Beizkofen, Kath. Kugler v. Hohentengen u. Thers Stekler von Bremen wurden mit 18 Kreuzer gestraft, wegen unerlaubtem Sammeln von Kamillen auf dem Acker von Franz Sales Kümmerle.

Feldbannwart Michelberger:

1864: Die Knaben des Georg Löw in der Frucht im Fuchsloch herumgesprungen, Strafe: 15 Kreuzer

1871: Feldbannwart Bücheler:

18 Gänse des Anton Michel auf der Wiese des Andreas Rothmund angetroffen

Drei Enten im Garten des Karl Michelberger

1875: Feldbannwart Meßmer:

Marie Müller soll an dem Baum des Müllers Köberle an der Straße nach Mengen Äpfel heruntergelangt haben. Strafe: 1 Kreuzer
Schafe und Geißen des Schneiders von Mengen im Kraut
Verschiedene Personen liefen durch den Kornacker des Müllers Häberle, Strafe ?

1880: Sohn des Joh. Eberhart soll von Kuchelmeisters Baum Äpfel heruntergeschlagen haben. Keine Strafe da genügend entschuldigt.

Anmerkung: Dies waren nur wenige Beispiele einer langen „Latte“ von Anzeigen der Feld-

bannwarte in Bremen. Die Anzeigen zeigen, wie wichtig die Acker- und Wiesenerzeugnisse waren, weil sie ja die Haupteinnahmequellen waren bzw. man direkt von den Früchten der Erde lebte.

Wenn die Alten wieder kämen und mitansehen müssten, was zum Teil mit dem „Brotgetreide“ und anderen Ackerfrüchten alles getan und gemacht wird, zum Beispiel die Verwertung der Ernte bis hin zur „Brotfrucht“ in Biogas-Anlagen, um Strom und Wärme daraus zu erzeugen, wäre der Ausdruck „Todsünde“ wohl noch der gelindeste. Mit dem Tag des Erzengels Michael, der früher als „**Michaelis-Fest**“, ein „gebotener Feiertag“ war, bürgerte sich die Sitte ein, an diesem Tag das Erntedankfest zu begehen. Als „Engel des Volkes“ wird St. Michael besonders in Deutschland verehrt, wo er bevorzugter Pa-



tron den Burgkapellen war und wo auf den Bergen sein Kult den „Kult Wotans“ verdrängte. Der Tag ist Weihetag der Michaelskirchen. In manchen Gegenden sagt man daher heute noch:

„An Michaeli ist Kirchweih im Himmel und auf Erden“.

Die Abnahme der Taghelle ist zu Ende des Septembers deutlich spürbar. Hat doch der lichte Tag um mehr als vier Stunden abgenommen, deshalb: „An Sankt Michael zünd's Licht an“. Außerdem begann das „Spinnen“ bei der Nacht! Die Frauen sagten:

„Michel spinnt an Knipfel,
Galli spinnt zween,
Martin spinnt drei,
noch bleibts dr' bei!“

D.h. die Nächte werden gegen Martini immer länger, von da an bleiben sie sich gleich. An Michaeli sollen Korn und Roggen gesät werden, denn: „Wer michelt der sichelt!“ Der Michaelitag war vor allem der Wandertag für die Schäfer. Der Witterung schrieb man prophetische Eigenschaften zu.

„Kommt St. Michael heiter und schön,
wird es noch vier Wochen so gehen.“

„Auf nassen Michaelistag,
ein nasser Herbst folgen mag.“

Oder: „Michele – Mächele, soicht ens Kächele ..“

„Regnets sanft am Michelstag,
folgt ein milder Winter nach.“

Quelle: Schwäbische Kunde von Sitte u. Brauch, S. 248, von Walter Bleicher

Gedenktag des Hl. Michael

Der Erzengel Michael wurde zum Schutzpatron der Hohentenger Pfarrkirche erwählt. Die Figur befindet sich im Vorraum der Kirche. Sie wurde von einem unbekannten Bildhauer um 1760/70 geschaffen. Seit der Krönung Karls des Großen gilt der Erzengel Michael als „Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“. Damit wurde auf eine spätjüdische Anschauung zurückgegriffen, nach der jedes Volk einem Erzengel untersteht. Nach der Perikope im alttestamentlichen Buch Daniel, 10, 13 oder 20 kann St. Michael auch Schutzpatron des jüdischen Volkes sein, obwohl nach anderer Meinung dieses Volk keinem Engel, sondern unmittelbar Gott untersteht.

Nach neutestamentlicher Anschauung kommen die Engel als himmlische Boten zu den Menschen und nehmen, nach dem Kirchenlehrer Augustinus, zur Erscheinung einen stofflichen Körper an. In der Kunst werden sie oft in Gestalt junger Männer abgebildet.

Nach allgemeiner Lehre wurden die Engel von Gott erschaffen vor allen anderen Geschöpfen und zwar als mit Vernunft begabte und mit der Freiheit zur persönlichen Entscheidung ausgezeichnete Wesen. Darum konnten die Engel auch sündigen. Je nach der Schwere ihrer Verfehlungen wären sie dann zu Dämonen, Menschenseelen oder Engeln geworden. Es setzte sich aber allmählich die Meinung durch, dass sich die Engel von Ihrer Erschaffung an niemals in Schuld verstrickt hätten.

Quelle: SZ oder Kreisanzeiger vom 27.9.90 aus Literatur Handbuch theologischer Grundbegriffe von Heinrich Fries, München 1970/ Sammelsurium Kammerlander.

Franz Ott





Wochenangebot

25.09.2025 – 01.10.2025

- Von der Rippe
Siedfleisch 100 g **1,39 €**
- Zum Selberbacken
Fleischkäse grob/fein 100 g **1,29 €**
- Kesselfrische
Geschlagene 100 g **1,49 €**
- Fein aufgeschnitten
Käseburgerwurst 100 g **1,79 €**
- Premiumqualität
Gewürzschinken 100 g **1,99 €**

Tagesessen

ab 11.30 Uhr

Mo., 29. Sept.	Strammer Max mit Bratkartoffeln
Di., 30. Sept.	Maultaschen mit Kartoffelsalat oder kleinem gemischtem Salat
Mi., 01. Okt.	Thai Curry mit Reis
Do., 02. Okt.	Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat

pro Portion 7,50 €

Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei Eberle mit Team

Winterflohmarkt

am 22./23. November 2025
Sei mit dabei!

Anmeldung und Info unter 0173 - 54 83 267

DRUCKSACHEN AB AUFLAGE 1 ...

MIT UNS FINDEN SIE DIE RICHTIGE WERBEFORM FÜR IHREN KUNDENFANG

Wussten Sie schon, dass beim Primo-Verlag nicht nur Ihr Heimatblatt hergestellt wird? Vor allem Kommunen, Schulen, Vereine und Kirchen nutzen gerne unser vielfältiges Angebot an Druckdienstleistungen. In unserer hochmodernen Druckerei entstehen nicht nur PRIMO-Heimatblätter. Von uns erhalten Sie auch Ihre privaten oder geschäftlichen Drucksachen.

Publikationen:	Amts- und Mitteilungsblätter, Festschriften/Chroniken, Bücher, Vereinszeitungen, Schülerzeitungen
Geschäftspapiere:	Visitenkarten, Briefbogen, Formulare, Durchschreibesätze, Geschäftsberichte
Werbemittel:	Blöcke, Kalender, Broschüren, Prospekte, Flyer, Mailings, Kataloge, Plakate
Private Drucksachen:	Einladungen, Grußkarten, Trauerkarten, Hochzeitszeitungen, Familienanzeigen

und vieles mehr...

PRIMO-RÄTSELSPASS



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben an - an - band - be - bis - chen - chend - cher - cher - da - dech - den - der - ei - ein - emp - faen - feld - fer - fin - frei - fuerst - ge - ge - ger - ger - gross - hand - hig - hirsch - jek - kof - kon - laub - len - leucht - mus - nach - nach - nos - park - pie - ren - ren - rie - ru - saen - schei - schen - schleiss - schnar - se - se - see - sens - ste - sub - ta - taet - ti - tra - tue - tungs - turm - ver - vi - wa - wis - wohl - wurst - zaun - zei - zei - zeit - zi
sind 22 Wörter zu bilden, deren sechste Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und zehnte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Sprichwort ergeben.

1. Fleischerprodukte
2. Singvogel
3. Schuldgefühle
4. Vergnügungsgelände
5. kleine Echsenart
6. Inserat
7. Hygieneprodukte
8. lautes Schlafgeräusch
9. ungerührt, gelassen
10. aromatisch
11. Teil der Wirbelsäule
12. ein Jagdmesser
13. Fernglas
14. in kontinuierlicher Folge
15. mitfühlen
16. persönliche Wahrnehmung
17. Reisegepäckstück
18. planen, entwerfen
19. ein Adelstitel
20. Abnutzung
21. franz. Hellseher, † 1566
22. Wegzeichen für Schiffe

Lösung: 1. Wurstwaren, 2. Laubsänger, 3. Gewissensbisse, 4. Freizeitpark, 5. Zaunriede, 6. Zeitungsanzeige, 7. Taschentücher, 8. Schnarren, 9. seelenruhig, 10. wohltuend, 11. Bandscheibe, 12. Hirschfänger, 13. Feldstecher, 14. nacheinander, 15. nachempfinden, 16. Subjektivität, 17. Handkoffer, 18. konzipieren, 19. Grossfuerst, 20. Verschleiss, 21. Nostradamus, 22. Leuchtturm – „Was einer nicht im Kopf hat, muss er in den Beinen haben.“

**Kann der Energiewendetraum ohne
Planung und gesunden Menschen-
verstand funktionieren?**



Eine Analyse mit
Lösungsvorschlägen von
Dipl.-Ing. Klaus Richardt am
Sonntag , den 5. Oktober 2025 18 Uhr
Schützenhaus Wolfartsweiler
Im Schmiedegrund 5 88340 Bad Saulgau

AfD AfD Sigmaringen Andreas Strobel Lindenstraße 21, 72488 Sigmaringen

Achtung Familienbetrieb kauft

Pelze, Bleikristall, Teppiche, Kroko Taschen, D.Taschen,
Abendgarderobe, Armbanduhren, Wanduhren, Bilder,
Vorwerkstaubsauger, Musikinstrumente, alte Möbel,
Nähmaschinen & Schreibmaschinen, Tafelsilber,
Goldschmuck, Modeschmuck jeglicher Art.

Komme vor Ort zahle in bar

Familienbetrieb seit 1985, **Tel. 0178 / 757 98 66**

Wir wissen was wir Schneiden !

Denken Sie an Ihre



Müller

Gartengestaltung & Design

**Herbstgartenpflege
oder Ihre 3 D
Gartenplanung**

Tel.: 0152/28435178

www.mueller-gartengestaltung.de

Zu den Obstgärten 11 in 88356 Ostrach

LichtBlick

Fotofachgeschäft

Konstanz | +49 (0)7531 29362 | www.lichtblick-foto.de

Nikon Profishop | **Canon Profishop** | **OM-System Pro**Dealer
Sony ProDealer | **Panasonic Pro**Dealer | **Fujifilm Pro**Dealer

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

**Du kannst mehr sein. Entfalte dein
spirituelles Potential**

Gespräch mit praktischer Übung, Eintritt frei

Samstag, 27. Sept. 2025

15.30 Uhr – 17.00 Uhr

yotagy Bad Saulgau

Kaiserstraße 58 a

Info unter: bodensee@eckankar.de



ECKANKAR



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

26.09.2025 - 02.10.2025

Schweinsrouladen

mit feiner Knödelfüllung

100 g **1,29 €**

Schnitzel / Cordon bleu

100 g **1,29 €**

Eierroulade

100 g **1,79 €**

Käsebierwurst Käsekrakauer

100 g **1,79 €**

Blacky/Paprikanussschinken

100 g **1,79 €**

Aus der Käsetheke:

Tortenbrie 50% Fett

100 g **1,49 €**

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr

29.09.25 - 03.10.25

Montag: Zwiebelschnitzel mit Bratkartoffeln und Salat

Dienstag: Fleischküchel mit Kartoffelsalat und Soße

Mittwoch: Lasagne Bolognese

Donnerstag: Saure Bohnen mit Spätzle und Saiten

Freitag: Feiertag

Am Samstag 4.10.25 haben wir geschlossen.

Älter werden. So selbstbestimmt wie möglich.

Wir bieten Ihnen

- Grund- und Behandlungspflege
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Soziale Betreuungsleistungen
- Kostenlose fachliche Beratung und Unterstützung
- Schwerpunkte: Palliativversorgung, Wundmanagement, Gerontopsychiatrie

Stiftung Liebenau Pflege

Sozialstation St. Anna · Tel. 07572 7629-3
sozialstation.mengen@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/pflege



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

Gemeinde Herbertingen

Landkreis Sigmaringen

Die Gemeinde Herbertingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n



Sachbearbeiter/in für die Gemeindekasse (m/w/d) in Teilzeit (40 %)

Ihre Aufgaben:

- Stellvertretung der Kassenverwalterin
 - Führung der Anlagenbuchhaltung
 - Bearbeitung von Belegen, Rechnungen und Abbuchungen
 - Mitwirkung bei Jahresabschlüssen und Beteiligungsbericht
 - Fakturierung von Bauhofleistungen
 - allgemeine Kassen- und Verwaltungstätigkeiten
- Eine Anpassung des Aufgabenbereichs aufgrund einer laufenden Organisationsuntersuchung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Qualifikation; idealerweise Erfahrung im Kassenwesen oder in der Buchhaltung
- Sorgfalt, Genauigkeit und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office; Kenntnisse im Finanzverfahren Infoma sind von Vorteil

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle im öffentlichen Dienst
- moderne Arbeitsmittel und eine unterstützende Einarbeitung
- abwechslungsreiche Aufgaben in einem kollegialen Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Vergütung in Entgeltgruppe 7 des TVöD-V
- eine zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes
- einen Arbeitgeberzuschuss bei Abschluss eines Entgeltumwandlungsvertrags

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis **spätestens 10. Oktober 2025**

bevorzugt per Mail an: personal@herbertingen.de oder
per Post an: Bürgermeisteramt Herbertingen,
Holzgasse 6, 88518 Herbertingen

Für Fragen steht Ihnen Herr Krause (Tel. 07586/9208-30,
Mail: juergen.krause@herbertingen.de) gerne zur Verfügung.

Kloster Sießen –

ein Arbeitgeber sicher,
sozial und in jedem Fall
außergewöhnlich



Zeit für Veränderung

Wir suchen Sie

Haben Sie Freude daran ältere Menschen im Alltag praktisch zu unterstützen?

Dann kommen Sie in unser Team des ordensinternen
Altenwohnbereichs als

Präsenzkraft (m/w/d), in Teilzeit mit ca. 25 – 30 Std./Woche

Mitarbeiterin der Hauswirtschaft (m/w/d),
für Verteilerküchen und Reinigung in Teilzeit mit 24 Std./Woche

Ausführliche Stellenbeschreibungen unter www.klostersiessen.de

Kontakt: bewerbung@klostersiessen.de oder Alexandra Promoli,
Telefon 07581 80-128. Kloster Sießen 3, 88348 Bad Saulgau

Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e.V.

www.klostersiessen.de

Hören begeistert!

auric
HÖRGERÄTE

GROßE HÖRMOMENTE, KLEINE HELFER.

Diskrete Hörgeräte von auric!



Vereinbaren Sie gleich einen Termin
für eine kostenlose Hörberatung
inklusive Hörtest:

auric Hörcenter in Mengen
Hauptstraße 85 · Telefon: 07572 7136150
mengen@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de/mengen



Fr., 26.09.

**THE MAN OF THE
GREATEST SHOW**
Musical

Sa., 27.09.

Oktoberfest - Party



Infos und Tickets unter Telefon (07574) 9362595 oder Online:

www.mk-feldhausen-harthausen.de

Herbstaktion

Werben im Herbst – Ihre Botschaft im goldenen Licht der Saison!

**4 Anzeigen
bezahlen
+ 2 kostenlos
dazu!**

Jetzt Werbeflächen sichern: Zum Schulstart und Start in den goldenen Herbst!

Der Beginn des neuen Schuljahres Mitte September läutet für viele Gewerbetreibende eine umsatzstarke Phase ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Produkte oder Dienstleistungen gezielt ins Blickfeld Ihrer Kundschaft zu rücken – mit einer starken Präsenz in unserer regionalen Medienlandschaft.

Exklusiv für kurze Zeit: 6 Anzeigen schalten, nur 4 bezahlen!

Unsere Aktion:

Buchen Sie **6 Anzeigen** – und erhalten Sie die **2 günstigsten völlig kostenlos** dazu!

Aktionszeitraum: 08.09. bis 24.10.2025 (KW 37–KW 43)

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Mehr Sichtbarkeit:** Maximieren Sie Ihre Reichweite zur besten Zeit im Jahr – ohne Mehrkosten.
- **Attraktives Sparpotenzial:** Effektive Werbung, die Ihr Budget schont.
- **Perfekter Saisonstart:** Der goldene Herbst bietet zahlreiche Anlässe für erfolgreiche Kampagnen.

So einfach funktioniert's:

- **6 Anzeigen buchen** – flexibel planbar im Aktionszeitraum.
- **2 Anzeigen kostenlos erhalten** – automatisch die günstigsten.
- **Ihre Botschaft kommt an** – regional, wirksam und termingerecht.

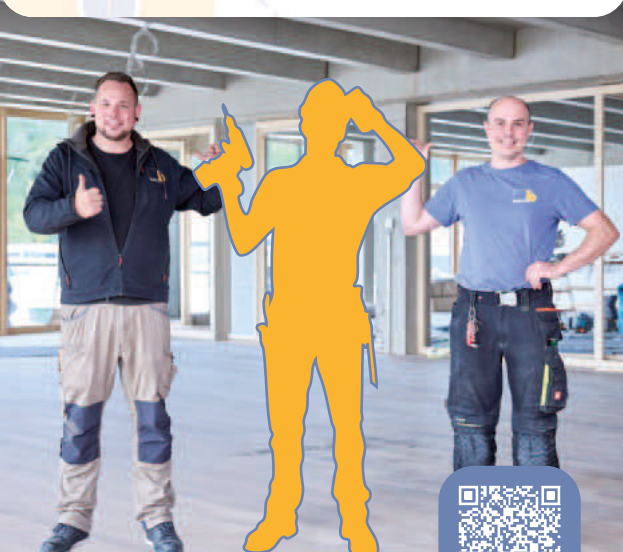
☞ Sie haben Fragen oder wünschen eine individuelle Beratung?

Wir sind jederzeit für Sie da – gemeinsam sorgen wir für einen erfolgreichen Auftritt im Herbst!

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2025-03** an.

Komm zu uns! MONTAGESCHREINER (m/w/d)



Alle Infos:



Schreinerei Bucher GmbH
Henkerberg 20 · 88696 Owingen
07551 - 937840 · www.schreinerei-bucher.com

KULTUR IN PFULLENDORF:

LACHEN ERLAUBT – DENKEN ERWÜNSCHT!

Lucy van Kuhl mit Es-Chord-Band

Donnerstag, 23. Oktober 2025,
20.00 Uhr, Bonhoefferhaus



Gardi Hutter

Samstag, 1. November 2025,
20.00 Uhr, Stadthalle Pfullendorf

Vorverkauf über die
Tourist-Information
und online über
www.pfullendorf.de



STADT PFULLENDORF



Eselheim „Merlin“

auf dem Denklehof in Engen-Welschingen lädt ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 5. Oktober 2025 von
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Informationen über den Verein
- Führungen durch Stall und Gelände
- Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen
- Clown Pepi von 14.00 bis 15.00 Uhr
- Basteltisch, Verkaufsstand und Wettbewerb
- Infostand Rehrettung Hegau-Bodensee
- Infostand Tierrettung



Tilly

Mit dem Auto: bitte Parkplatz bei der Schule, Schulweg 5, in Welschingen benutzen. Ab da fahren kleine Busse ins Eselheim (Shuttle-Dienst).

Mit dem Zug: bis Bahnhof Welschingen-Neuhausen. Zur Haltestelle beim Schulhaus sind es ca. 20 Minuten zu Fuß. Das Eselheim kann auch direkt zu Fuß in ca. 45 Minuten erreicht werden. Der Weg ist ausgeschildert.

Achtung: Benutzen Sie unbedingt unseren Shuttle-Dienst ab dem Schulhaus. Auf dem Hof stehen keine Parkplätze zur Verfügung - Landschaftsschutz!

Weitere Infos auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Esel in Not Team

Esel in Not e.V., Denklehof, D-78234 Engen-Welschingen
Tel.: 07733 5035 888 - eselheim@eselinnot.de - www.eselinnot.de



WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss KW 40 Tag der Deutschen Einheit

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 40
erscheinen? Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“,
Fr., 3. Oktober 2025 ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für
KW 40 spätestens am Freitag, 26. September 2025 im Verlag
eingehen.



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

☎ 07771 9317-11

✉ anzeigen@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de



UHLbewegt

im ehemaligen MB-Betrieb!

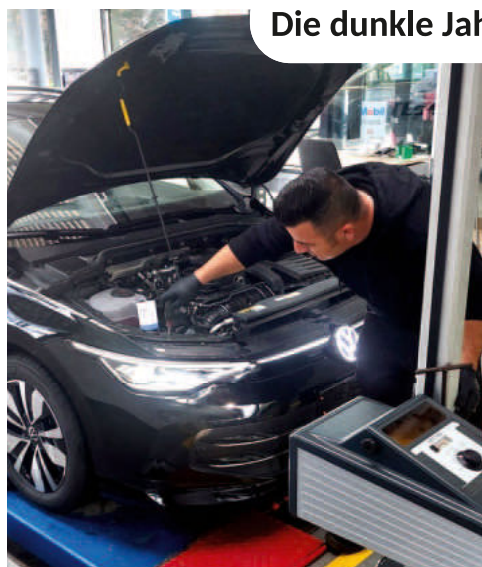
Freie Kfz-Werkstatt

- für alle Fabrikate
- schnell & preiswert



Unser derzeitiges Aktions-Angebot:
Mit klarer Sicht in den Herbst.

Kostenloser Lichttest - Sehen und gesehen werden!



Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür - jetzt zählt jede Lampe!

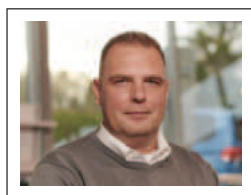
Kommen Sie zum Lichttest und lassen Sie Ihre Fahrzeugbeleuchtung **kostenlos** prüfen.

- ✓ Scheinwerfer
- ✓ Rücklichter
- ✓ Blinker
- ✓ Bremsleuchten
- ✓ Nebelscheinwerfer

Mehr Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer.

Jetzt einfach ohne Termin vorbeikommen.

Für eventuell notwendige Leuchtmittel erhalten Sie einen Nachlass von 10%.



Ihr Ansprechpartner **Michael Schoch**

Tel.: 07581 - 509928

Mail: michael.schoch@vw-uhl.de

Michael Schoch • Telefon 0 75 81 - 50 99 28 • Mail: michael.schoch@vw-uhl.de

Sitz des Unternehmens: Bad Saulgau • Amtsgericht Ulm HRB 560838-S • Steuernummer 8106002725
USt-IdNr. DE814611586 • Geschäftsführer: Günter Osswald